



Towards sustainable health care systems – strategies in health insurance schemes in France, Germany, Japan and the Netherlands



International Social Security Association

HealthBASKET – Health Benefits and Service Costs in Europe



HCMB - Institute for Health Care Systems Management Berlin eG

Innovation und Wachstum im Gesundheitswesen



Health Care Systems in Transition-Profile



Vortragsreihe

Spreestadt-Forum

zur

Gesundheitsversorgung in Europa

Wintersemester 2011/2012

Mit freundlicher Unterstützung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, der Deutschen Krankenhausgesellschaft und der Bundesärztekammer



Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Klaus-Dirk Henke,
Prof. Dr. Reinhard Busse,
Prof. Dr. Thomas Mansky

Veranstaltungszeit: Montag, 18.00 c. t. – 19.45 Uhr

Beginn: 07. November 2011

Veranstaltungsort: Konferenzraum 2 im „Verbändehaus“ der
Kassenärztlichen Bundesvereinigung, der Deutschen
Krankenhausgesellschaft und der Bundesärztekammer,
Herbert-Lewin-Platz 2 (Wegelystr. 3), 10623 Berlin

Die Technische Universität Berlin

verfügt mit dem Fachgebiet Finanzwissenschaft und Gesundheitsökonomie unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Klaus-Dirk Henke, dem Fachgebiet Management im Gesundheitswesen unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Reinhard Busse und dem Fachgebiet Strukturentwicklung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Thomas Mansky über einen besonderen Forschungsschwerpunkt zur Gesundheitsversorgung und den öffentlichen Finanzen. Alle Fachgebiete sind national und international mit gesundheits- und finanzpolitischen Akteuren sowie hochrangigen wissenschaftlichen Einrichtungen eng verknüpft.

Innovationszentrum Technologien für Gesundheit und Ernährung (IGE)

Im Innovationszentrum Technologien für Gesundheit und Ernährung der TU Berlin arbeiten die Mitglieder des Center for Preventive Foods (CPF) und des Zentrums für innovative Gesundheitstechnologie (ZiG) gemeinsam an innovativen Lösungen zu Forschungsfragen in den Zukunftsfeldern Gesundheit und Ernährung. Interdisziplinäre Themen und Projekte spielen eine große Rolle. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf technologischen Hintergründen und Zusammenhängen.

HealthCapital

Das Netzwerk Gesundheitswirtschaft ist von den Ländern Berlin und Brandenburg mit der Umsetzung des gemeinsam verabschiedeten Masterplans Gesundheitsregion beauftragt. Ziel ist es, die Region als Standort für Wirtschaft, Wissenschaft und Versorgung in der Gesundheit zu stärken. Gemeinsam mit seinen Netzwerkpartnern initiiert HealthCapital Projekte und Kooperationen in seinen 12 Handlungsfeldern unter anderem zur Prävention und Rehabilitation, zur Sicherung von Fachkräften im Bereich Gesundheit und zur wissenschaftlichen Forschung. Dazu vertritt das Netzwerk die Region im In- und Ausland. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.healthcapital.de

Anfahrtsbeschreibung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Bahnhof Zoologischer Garten: Alle S-Bahnen Richtung Bahnhof Friedrichstraße oder Ostbahnhof (S5, S7, S75, S9) bis zum S-Bahnhof Tiergarten (eine Station). Ca. 2 Minuten Fußweg: Ausgang Bachstraße in die **Wegelystraße** zum Herbert-Lewin-Platz.

Ab Ost-Bahnhof: Alle S-Bahnen Richtung Bahnhof Zoologischer Garten (S5, S7, S75, S9) bis zum S-Bahnhof Tiergarten. Ca. 2 Minuten Fußweg: Ausgang Bachstraße in die **Wegelystraße** zum Herbert-Lewin-Platz.

Ab Flughafen Tegel: Mit dem Bus 109 bis zum S-Bahnhof Charlottenburg (alternativ: mit dem Bus X9 zum Bahnhof Zoologischer Garten). Dort umsteigen in alle S-Bahnen in Richtung Bahnhof Friedrichstraße oder Ostbahnhof (S5, S7, S75, S9) bis zum S-Bahnhof Tiergarten. Ca. 2 Minuten Fußweg: Ausgang Bachstraße in die **Wegelystraße** zum Herbert-Lewin-Platz.

Ab Flughafen Schönefeld: Mit S9 bis zum S-Bahnhof Tiergarten. Ca. 2 Minuten Fußweg: Ausgang Bachstraße in die **Wegelystraße** zum Herbert-Lewin-Platz.

Mit dem Auto:



Programm

- 07. November 2011** **Die zukünftigen Aufgaben der Ärztekammer und ihre Umsetzung**
- Dr. Frank Ulrich Montgomery,
Präsident der Bundesärztekammer, Präsident der Ärztekammer Hamburg, Vorsitzender des Marburger Bundes in Hamburg, Berlin
- 14. November 2011** **Medizinische Versorgungszentren: Strukturvariante der ambulanten Versorgung oder Zukunftsmodell?**
- Dr. Bernhard Gibis,
Leitung Dezernat 4 – Verträge und Verordnungsmanagement, Kassenärztliche Bundesvereinigung Berlin, Berlin
- 21. November 2011** **Arzthaftung - Gerichtsverfahren oder alternative Streitbeilegung?**
- Johann Neu, RA,
Geschäftsführer Schlichtungsstelle für Arzthaftungspflichtenfragen der norddeutschen Ärztekammern, Hannover
- 28. November 2011** **Impfbereitschaft in Deutschland am Beispiel der Grippe**
- Prof. Dr. Robert Nuscheler,
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Universität Augsburg, Augsburg
- 05. Dezember 2011** **Perspektiven und Fallstricke der Qualitätsmessung und des Value based purchasing**
- Prof. Dr. Thomas Mansky,
TU Berlin, Fachgebiet Strukturentwicklung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen, Berlin

- 12. Dezember 2011** **Zur Finanzlage des Gesundheitsfonds und der GKV 2012**
- Dr. Dirk Göppfarth,
Bundesversicherungsamt, Bonn
- 09. Januar 2012** **Investigator initiierte Klinische Studien**
- Prof. Dr. Markus Löffler,
Leiter des Instituts für Med. Informatik, Universität Leipzig, Leipzig
- 16. Januar 2012** **Arzneimittelrabattverträge: Effizienz durch Wettbewerb im Gesundheitswesen**
- Dr. Christopher Hermann,
Vorstand der AOK Baden-Württemberg, Stuttgart
- 23. Januar 2012** **Kardiovaskuläre Erkrankungen und demographischer Wandel: Von der Therapie der Endpunkte zur Prävention?**
- Prof. Dr. Dietlind Zohnhöfer-Momm,
Fachärztin für Innere Medizin/ Kardiologie/ Intensivmedizin, Charité, Berlin
- 30. Januar 2012** **Der Mythos der Zweiklassenmedizin - eine Studie zu Wartezeiten in der ambulanten Versorgung**
- Prof. Dr. Jonas Schreyögg,
Universität Hamburg, Hamburg Center for Health Economics, Hamburg
- 06. Februar 2012** **From Bench to Bedside: translationale Medizin in Berlin – Brandenburg**
- Prof. Dr. Walter Rosenthal,
Vorstand Max-Delbrück-Centrum, Berlin

Informationen:

Tatjana Kretzschmar
Technische Universität Berlin
Fachgebiet Finanzwissenschaft und Gesundheitsökonomie
Straße des 17. Juni 135, Sekr. H51
Tel. 030 / 314 25 466, Fax 030 / 314 26 926
E-mail: tatjana.kretzschmar@tu-berlin.de
E-mail: klaus-dirk.henke@tu-berlin.de

Nancy Kurth
Technische Universität Berlin
Fachgebiet Management im Gesundheitswesen
Straße des 17. Juni 135, H80
10623 Berlin
Tel. 030 / 314 28 420, Fax 030 / 314 28 433
E-mail: mig@tu-berlin.de
E-mail: rbusse@tu-berlin.de

Anne Hoffmann
Technische Universität Berlin
Fachgebiet Strukturentwicklung und
Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen
Straße des 17. Juni 135, Sekr. H37
10623 Berlin
Tel. 030 / 314 29 805, Fax 030 / 314 29 806
E-mail: anne.hoffmann.2@tu-berlin.de
E-mail: thomas.mansky@tu-berlin.de

Einführung

Die Wandlung des Krankheitsspektrums, die demographische Herausforderung, der medizinisch-technische Fortschritt, höhere Ansprüche der Bevölkerung, steigende Ausgaben bei zunehmenden Behandlungsmöglichkeiten und nicht zuletzt die noch unabsehbaren Konsequenzen der Gentechnik stellen für alle Länder Situationen dar, in denen alt bewährte Lösungen im Gesundheitswesen an ihre Grenzen stoßen.

Gleichzeitig werfen die Auswirkungen der europäischen Integration für die bislang überwiegend nationalstaatlich organisierten Gesundheitssysteme neue Fragen an Politik und Wissenschaft auf:

- Wo besteht Bedarf für Abstimmung und Koordinierung, wo ist Harmonisierung erforderlich?
- Welche Auswirkungen wird der Reformdruck „von außen“ und „von innen“ auf die jetzigen Gesundheitssysteme haben?
- Sind die heute bestehenden Systeme untereinander kompatibel?
- Kommt es durch den Wettbewerb der Systeme zu einer Annäherung?

Die im Jahre 1996 von Prof. Dr. Henke als „Dahlemer Forum“ initiierte Vortragsreihe fand bis zum Sommersemester 2004 im Europäischen Zentrum für Staatswissenschaften und Staatspraxis statt und beschäftigt sich nach wie vor mit der Untersuchung der oben genannten Themenfelder. Mit dem Umzug der Bundesärztekammer, der Deutschen Krankenhausgesellschaft und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung in die Hauptstadt hat die Veranstaltungsreihe unter dem Namen „**Spreestadt-Forum**“ im „Verbändehaus“ eine neue Heimat gefunden. Das grundlegende Konzept des Forums wird beibehalten, d.h. es werden unverändert besonders namhafte und ausgewiesene Experten des deutschen und europäischen Gesundheitswesens eingeladen.